

Karlsruhe

Pic your city 2011

► „Du kennst die schönsten und schrecklichsten Gebäude der Stadt? Du wolltest schon immer mal die coolsten Plätze oder einen geheimnisvollen Ort in Karlsruhe aufspüren, ein Foto davon machen und auch noch einen Preis gewinnen?“ So lautete der Aufruf an Karlsruher Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren zur Teilnahme am neuen Schülerfotowettbewerb PIC YOUR CITY 2011 der vom Arbeitskreis Architektur macht Schule Karlsruhe (AmSKA) konzipiert und durchgeführt wurde. Sechs Wochen hatten die Teilnehmer Zeit, das typische Karlsruhe in den Fokus zu rücken. Im Anschluss wurden alle Fotografien von einer interdisziplinär besetzten Fachjury bewertet. Die besten Arbeiten wurden im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 16. September im Architekturschaufenster Karlsruhe prämiert. Ausgestellt wurden insgesamt 47 Fotoarbeiten, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Bilder wie das „Haus mit Rest“, „Bunt auf Grau“ oder der „Stadtfresser“ zeigten ganz unterschiedliche Blicke auf Karlsruhe und seine Architekturen.

Dabei war es nicht nur die äußere Erscheinung des Gebauten, was die Teilnehmer des Wettbewerbs auf den Auslöser hat drücken lassen. Der Gewinner der Kategorie der Sechsbis Neunjährigen und Sonderpreisträger Marian Schmieder, acht Jahre, hatte ganz persönliche Gründe für sein Bild „LVA mit Sonnenblumen“: „Wenn ich an einem Ort in Karlsruhe stehe, sehe ich immer die LVA, ..., dann weiß ich, da wohne ich.“ Sein Foto liegt seit Mitte November als citycard in Karlsruhe und Umgebung aus.

„Stadtfresser“ von Kilian Gross



„LVA mit Sonnenblumen“ von Marian Schmiederer

Kilian Gross, neun Jahre, war fasziniert von dem Verschwinden der Stadt mit ihrer Architektur: „Weil ein Bagger ein Haus frisst und man jetzt auf die Kaiserstraße kucken kann. Das ist spannend.“

Kinder und Jugendliche können sehr gut beobachten und Stadt und Architektur mit einem eigenwilligen, aber durchaus differenzierten Blick betrachten. Dass sie das Gesehene auch fotografisch darstellen können und dazu eine Menge zu erzählen haben, das hat der Abend der Ausstellungseröffnung mit seinen rund 80 Besuchern deutlich gezeigt.

Für den Arbeitskreis Architektur macht Schule Karlsruhe, der seit Sommer 2010 in der Kammergruppe Karlsruhe Stadt tätig ist, war die Ausstellung ein gelungener Auftakt für die erste öffentliche Präsentation seiner Arbeit in Sachen Architekturvermittlung für Kinder und Jugendliche. Für 2012 ist eine Fortsetzung des Fotowettbewerbs geplant – man darf gespannt sein!

Jeannette Merker

Fachgebiet Architekturkommunikation a*komm

Weitere Informationen zum AK Architektur macht Schule Karlsruhe: www.amska.de

Natürlich...

► Natürlich nachhaltig! So lautet der Titel des Vortrags von Prof. Christoph Kuhn, zu dem der Arbeitskreis Energie der Kammergruppen Karlsruhe Stadt sowie Landkreis die Kolleginnen und Kollegen am Mittwoch, den 14. Dezember ins Architekturschaufenster einladen. Der Referent ist Inhaber der Professur für Nachhaltiges Bauen an der Fakultät Architektur des Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Partner des Büros Pfeifer Kuhn Architekten in Freiburg. Das Büro ist bekannt für seine gestalterisch anspruchsvolle, innovative und nicht nur der „Nachhaltigkeit“ verpflichtete Architektursprache.

Natürlich nachhaltig!

Prof. Dipl.-Ing. Christoph Kuhn, Fakultät Architektur – Institut für Entwerfen und Bautechnik, Fachgebiet Nachhaltiges Bauen, KIT
Mittwoch, 14. Dezember, 19 Uhr c.t.
Architekturschaufenster
Waldstraße 8, Karlsruhe
Um Anmeldung wird gebeten:
anmeldung@energieberater-karlsruhe.de



**Zukunft
Architektur
nachhaltig
entscheiden**